

P036 (m)

Teiltranskript und Interview von Andreas Praher

26.11.2015

Dauer: 00:54:34

Eckdaten:

Geboren 1959 in Serbien

Seit 1989 in Österreich

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview von P036

47:50 Belgrad heute, das Zuhause in Salzburg und die serbische Kultur

In Belgrad veränderte sich einiges seit P036 nicht mehr dort lebt. Natürlich wurde er auch um 30 Jahre älter und führt jetzt ein anderes Leben, aber der Krieg veränderte die Stadt, auch die Menschen, die jetzt dort wohnen sind andere als vorher. P036 hat aber immer noch seinen Freundes- und Verwandtenkreis, den er dort besucht und er verbringt gern mehrere Wochen in Belgrad. Aber dort zu leben, kann er sich nicht mehr vorstellen. P036 erinnert sich an den ersten Todestag seines Vaters als er von Belgrad, nach einem Jahr in Salzburg, wieder mit dem Auto zurückfuhr und sich bei seiner Ankunft in Salzburg zuhause fühlte. Das wäre bereits seit dem ersten Tag so gewesen. Assimiliert hätten sie sich aber nicht, nach wie vor feiert er mit seiner Familie den Hauspatron und das orthodoxe Weihnachtsfest, am Esstisch unterhält sich die Familie auch in ihrer Muttersprache. Der Vater gab als Sohn eines Priesters die Religion als Volksbrauch weiter. Die Familie hat zwar eine Ikone zuhause, aber aus Brauchtumsgründen, nicht aus religiösen Gründen.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.